

Sachbericht zur Mittelverwendung für das Kalenderjahr 2023

Aktenzeichen gem. Zuwendungsbescheid: 835000044/2020-052

Name der Krebsberatungsstelle:

Tumorberatungsstelle Klinikum St. Georg GmbH

1. Hat sich der Personalbestand Ihrer ambulanten Krebsberatungsstellen unterjährig im Vergleich zu Ihrem Antrag/Bescheid geändert? (z. B. Änderung der Wochenarbeitszeit, Änderung der tariflichen Eingruppierung, Mitarbeitende in Elternzeit, langzeiterkrankt Mitarbeitende, Stelle nachbesetzt durch Mitarbeitenden, Stelle vakant und ausgeschrieben, etc.)

Im Jahr 2023 hat sich bis auf die Elternzeit des psychologischen Kollegen Fabian Schmidt (28.03.2023– 28.04.2023 und 28.08.2023–28.10.2023 insgesamt 3 Monate) der Personalbestand nicht geändert.

So ist die psychologische Fachkraft mit 0,5 VK, die sozialpädagogische Fachkraft mit 0,75 VK und die Verwaltungsfachkraft mit 0,5 VK besetzt. Die Beratungsstelle des Klinikums St. Georg gibt es seit dem Jahr 2000. Schon früh hat die Geschäftsführung des Klinikums erkannt, dass neben der medizinischen Versorgung onkologisch erkrankter Menschen, die psychosoziale Beratung in puncto Krankheitsbewältigung eine Rolle spielt.

2. Der allgemeine Erwartungswert für die Anzahl der Beratungen je in Vollzeit tätiger Beratungs-fachkraft und Jahr liegt bei 800 bis 1000. Die Anzahl der durchgeführten Beratungsgespräche wird je Mitarbeiter in Einheiten je 30 Minuten erfasst. Die Anzahl der Beratungsgespräche ist in den Verwendungsnachweisen mitarbeiterbezogen auszuweisen. Der Erwartungswert bezieht sich auf die Anzahl der Beratungsgespräche je Mitarbeiter. Bitte erläutern Sie Abweichungen, wenn der Erwartungswert nicht erreicht wurde.

Im Jahr 2023 entsprachen die Beratungseinheiten den Vorgaben des GKV Spitzenverbandes! Nach wie vor ist die Sichtbarkeit noch deutlich geprägt von der Zeit als die Klinik als Träger der Tumorberatungsstelle mit dem damaligen Verein Haus Leben e.V. kooperierte. Noch immer ist eine Entflechtung der beiden Beratungsstellen nicht ausreichend gelungen, oft gibt es Verwechslungen, Erklärungen und Öffentlichkeitsarbeit sind erforderlich.

Beratungskontakte Psychoziale Beratungen mit psychologischem Schwerpunkt /Fabian Schmidt	2022	2023
	506	358
gesamt	506	358

Bei der Betrachtung der Beratungseinheiten der psychologischen Beratungsfachkraft muss berücksichtigt werden, dass die Beratungsfachkraft im Jahr 2022 1 Monat Elternzeit hatte. Somit hätten sich im Jahr 2022 auf 12 Monate gerechnet 552 Kontakte ergeben. Im Jahr 2023 erreichte die Beratungsfachkraft mit psychologischem Schwerpunkt –trotz 3 monatiger Elternzeit– 358 Beratungseinheiten bei 0,5 VK. Hochgerechnet auf ein Jahr wären das im Jahr 2023 477 Beratungseinheiten bei 0,5 VK, was dem Erwartungswert entspricht.

Beratungskontakte Psychoziale Beratungen mit sozialem Schwerpunkt /Nicole Freyer-Vogel	2022	2023
	881	949
gesamt	881	949

949 psychosoziale Beratungseinheiten wurden bei 0,75 VK von der Beratungsfachkraft mit sozialem Schwerpunkt geleistet. Damit ist der Erwartungswert erreicht, liegt sogar über den dem geforderten Durchschnitt. Nach dem ersten Halbjahr zeigte die Bilanzierung der Beratungseinheiten, dass durchaus eine Unsicherheit bezüglich der geforderten Beratungskontakte besteht. Im Verlaufe des zweiten Halbjahres wurde deutlich, dass sich die erwarteten Beratungskontakte erreichen lassen.

Die statistische Auswertung basiert auf der Grundlage der Auswertung des elektronischen Dokumentationssystems Octoware TN und dem daraus generierten OctoReport. Erst ab Oktober 2021 wurden Patientenkontakte 30 minütig dokumentiert. Im Jahr 2022 wurde es zum einen möglich den Kontakt zeitlich gesamt in das System einzugeben, zum anderen konnten endlich auch telefonische oder online Beratungen zeitlich erfasst und als Beratungskontakt eingegeben werden. Seit 2022 entspricht der OctoReport TN also den Vorgaben des GKV Spitzenverbandes und eine manuelle Eintragung der Kontakte ist nicht mehr erforderlich.

3. Sonstige Anmerkungen

Die die organisatorischen und konzeptionellen Grundsätze der Tumorberatungsstelle in der Klinikum St. Georg GmbH setzen wir als bekannt voraus. In der Gesamtkonzeption des psychosozialen Angebots für Menschen, die onkologisch erkrankt sind, hat es im letzten Jahr wenig Veränderung gegeben.

Im Februar 2023 zogen wir in das neue Ambulanzgebäude unseres Trägers. In diesem Bereich, der nicht mit dem stationären Bereich in Verbindung steht, finden verschiedene Sprechstunden unterschiedlicher Tumorentitäten statt. Im vergangenen Jahr haben wir uns darum bemüht, uns in dem Haus bekannt zu machen. Regelmäßig verteilen wir Flyer in den Sprechstunden, Plakate wurden entwickelt und den Behandlern unser Angebot vorgestellt. Im Juni 2023 verließ Frau Dr. Sonja Hiemer, die bisherige Leitung des onkologischen Zentrums, das Haus. Seitdem gehört die Beratungsstelle organisatorisch zum onkologischen Management unter der Leitung von Professor Arnd Oliver Schäfer.

Neben der psychosozialen Beratung mit sozialem und mit psychologischem Schwerpunkt, bieten wir Onko Yoga, Achtsamkeitstraining, die Familiensprechstunde, den Onko-Chat, eine Gesprächsgruppe für Angehörige und Trauerbegleitung, an. Diese Angebote haben wir in den letzten Jahren beschrieben und setzen wir als bekannt voraus. Leider wird das Angebot des Onko-Chats, eines digitalen Angebots für Jugendliche oder junge Erwachsene mit krebserkrankten Eltern, nicht genutzt, obwohl es vom Schulamt der Stadt Leipzig veröffentlicht wurde und unser Angebot auf Flyern an niedergelassene Kooperationspartner oder auch an die Behandler der Sprechstunden zur Weitergabe übermittelt wurde. Die Gesprächsgruppe für Angehörige wird aktuell zwar angeboten, aber nicht genutzt. Es ist nicht so leicht eine homogene Gruppe zusammenzustellen. Wir sind bemüht, Angehörigen in ähnlichen Lebenssituationen die Möglichkeit von Gruppengesprächen zu geben.

Seit Herbst letzten Jahres führen wir eine Kooperation mit dem Diakonie Hospiz in Leipzig. Gäste und Angehörige des Hauses sind über unser Angebot informiert, Sterbe- und Trauerbegleitung kann durch uns erbracht werden. Einmal in der Woche findet im Hospiz eine Außensprechstunde der Tumorberatungsstelle statt.

Seit 2018 werden 2-mal jährlich Arbeitsgruppen-Treffen der Tumorberatungsstellen Leipzigs und der Landkreise durchgeführt, welche der Weiterbildung, der Fallbesprechung, der Vernetzung und Kooperation dienen soll. Auch im Jahr 2023 hat der fachliche Austausch 2-mal stattgefunden. So hat die Beratungsstelle des Landkreises Nordsachsen einen Referenten zum Betreuungsrecht eingeladen. Ein weiteres Treffen in Leipzig diente dem fachlichen Austausch und der Fallbesprechung. Das (online) Netzwerktreffen der mitteldeutschen Beratungsstellen, von der Krebsberatungsstelle in Gera auf den Weg gebracht. Der interkollegiale fachliche Besprechung wird tatsächlich von vielen KollegInnen in Sachsen und Thüringen genutzt.

Wir gehören zum Netzwerk der dapo Interessensgemeinschaft Kinder krebskranker Eltern und nehmen an den jährlichen Treffen dieses Netzwerkes teil. Leider hat auch im Jahr 2023 kein Netzwerktreffen stattgefunden, so dass das für uns so bedeutsame Treffen nicht erfolgte.

Folgende Veranstaltungen ermöglichen uns die onkologischen Fachkräfte oder aber PatientInnen auf die Situation onkologisch Erkrankter aus psychosozialer Perspektive aufmerksam zu machen. Daraus ableitend lernen die Fachkräfte Hilfestellungen der onkologischen Nachsorge kennen.

06.03.2023	Vortrag Uro-Onkologie „Aspekte der psychosozialen ambulanten Begleitung onkologischer Patienten – Patientenbedarf und Möglichkeiten der Unterstützung!“		*FV/**FS
27.03.2023	Vortrag Neuro-Onkologie „Aspekte der psychosozialen ambulanten Begleitung onkologischer Patienten – Patientenbedarf und Möglichkeiten der Unterstützung!“		FV/FS
05.04.2023 24.10.2023	Musik ist Therapie! Patientenveranstaltung im Ambulanzgebäude Live Music Now (Yehudi Menuhin)	Musikalische Veranstaltung	FV
03.05.2023	Patientenveranstaltung Leipziger Allianz gegen Lungenkrebs	Teilnahme mit einem Informations-Stand	FV/FS
03.05.2023	Vortrag Gynäkologie/Brustzentrum Fachkräfte „Aspekte der psychosozialen ambulanten Begleitung onkologischer Patienten – Patientenbedarf und Möglichkeiten der Unterstützung!“		FV/FS
17.06.2023	Vortrag zum Pfllegetag in Klinikum St. Georg „Aspekte der psychosozialen ambulanten Begleitung onkologischer Patienten – Patientenbedarf und Möglichkeiten der Unterstützung!“		FV/FS

Um die Qualität unserer Beratung sicherzustellen, wurden folgende Weiterbildungen durch die Mitarbeiter der Beratungsstelle absolviert

29.03.2023 30.11.2023	Arbeitskreis Tumorberatung	FV
08.02.2023 Online 26.04.2023 Online 14.09.2023 Online	Netzwerk Krebsberatungsstellen Mitteldeutschland	FS/FV/***SN
20.09.2023 13.12.2023	AK Supportive Therapien	FS/FV
10.02.23–12.02.2023	Sterbe- und Trauerbegleitung Thüringer Hospiz- und Palliativgesellschaft	FV
seit 10/2016 fortlaufend	Approbationsausbildung Psychologischer Psychotherapeut (TP)	FS
10.05.2023	Normale und anhaltende Trauerprozesse/Online Uniklinik Leipzig	FV
15.06.2023	Fortbildung Assistenzkräfte KBS Brandenburgische Krebsgesellschaft e.V.	SN

*Nicole Freyer-Vogel

**Fabian Schmidt

***Simone Neumann

Die festangestellten Beratungsfachkräfte und die Verwaltungskraft erhielten 2023 zudem 5-mal Supervision, von einer externen Supervisorin angeleitet. Intervision gab es –je nach Bedarf– Treffen zwischen den Beratungsfachkräften, mindestens jedoch 2x im Monat.

Unser Vorhaben die Patientenzufriedenheit anhand von ausgelegten Fragebögen zu evaluieren, hat sich als nicht erfolgreich erwiesen. Diese Möglichkeit wird von Ratsuchenden nicht wahrgenommen, daher müssen wir uns 2024 ein anderes Vorgehen überlegen. Eine stetige Auseinandersetzung mit den Vorgaben der Fördermittelgeber und den vorgegebenen Prozessstrukturen sowie eine Weiterentwicklung des Beratungskonzeptes können wir auch für das Jahr 2024 bestätigen.

Im Jahr 2024 wird unsere vordergründige Aufgabe sein, die Beratungsstelle des Klinikums St. Georg, die seit dem Jahr 2000 besteht, weiter zu professionalisieren und zu einer Beratungsstelle weiterzuentwickeln, die von der Öffentlichkeit mit dem gesamten Portfolio ihres Angebots wahrgenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen